

# Neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Pflege?!

– Anregungen aus den Niederlanden –

---



DGB-Pflegeveranstaltung  
Berlin, 17. November 2015

**Petra Fuhrmann**

Referentin Gesundheitspolitik/-ökonomie  
AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse

# Das ‚servicebasierte‘ Pflegemodell in den Niederlanden



## Aufwendungen für die Langzeitpflege im Vergleich, 2012

	Anteil am Bruttoinlandsprodukt insgesamt	Anteil am Bruttoinlandsprodukt für stationäre Pflege	Anteil der Ausgaben für Langzeitpflege aus öffentlichen Mitteln
Niederlande	4,10 %	2,50 %	ca. 90 %
Deutschland	1,40 %	0,80 %	ca. 70 %

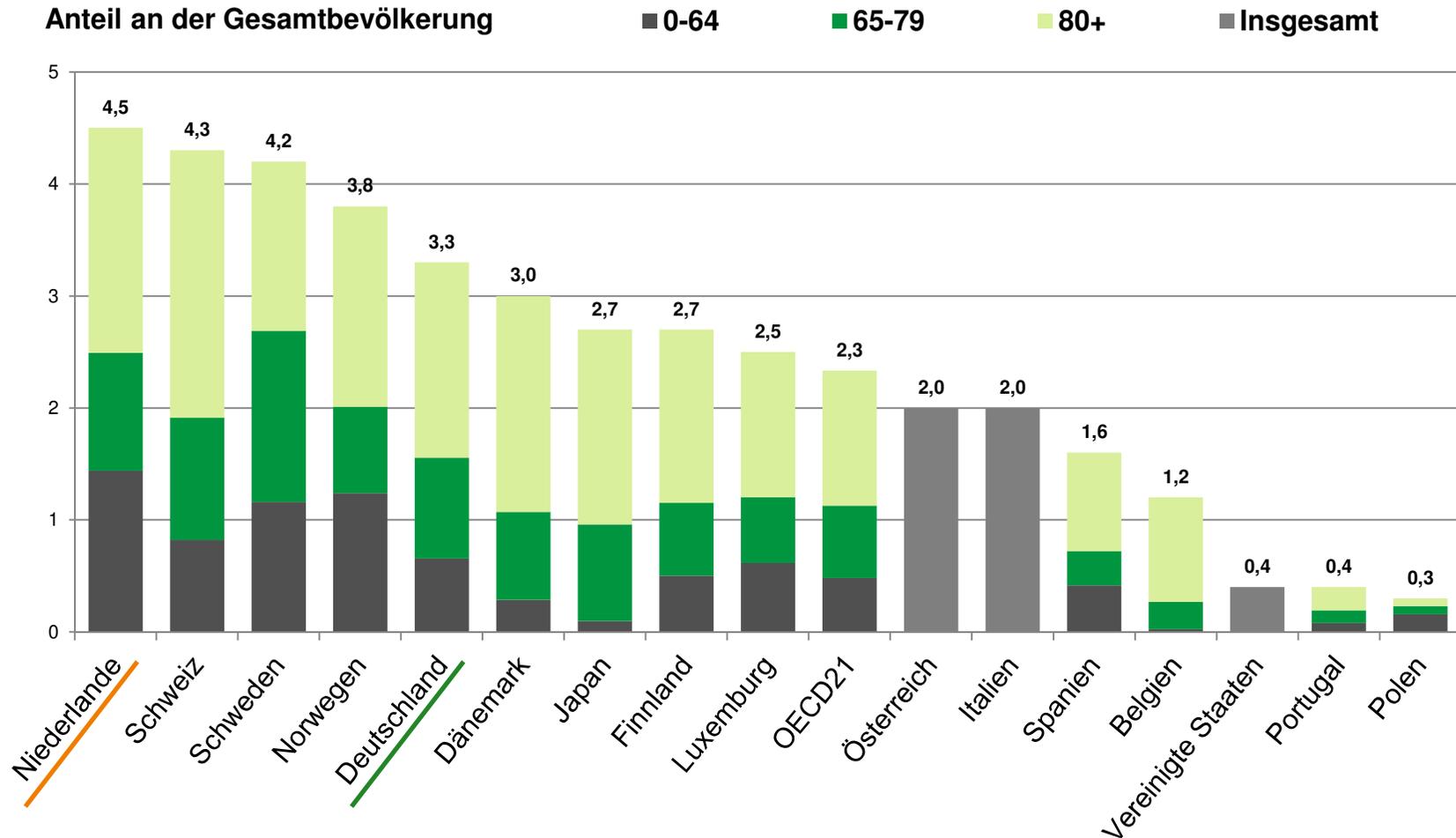
Quelle: OECD 2015, Schut und van den Berg 2011, Rothgang 2011.  
Darstellung: Pflegereport 2015.

- Seit **1968** existiert in den Niederlanden eine **öffentliche Pflichtversicherung** zur sozialen Absicherung der Pflegebedürftigkeit.
- Die Niederländer tragen durchschnittlich knapp **zehn Prozent** der Pflegekosten privat, wobei sich dieser **Eigenanteil einkommensabhängig** bestimmt.

# Das ‚servicebasierte‘ Pflegemodell in den Niederlanden



## Empfängerinnen und Empfänger von Pflegeleistungen, 2013

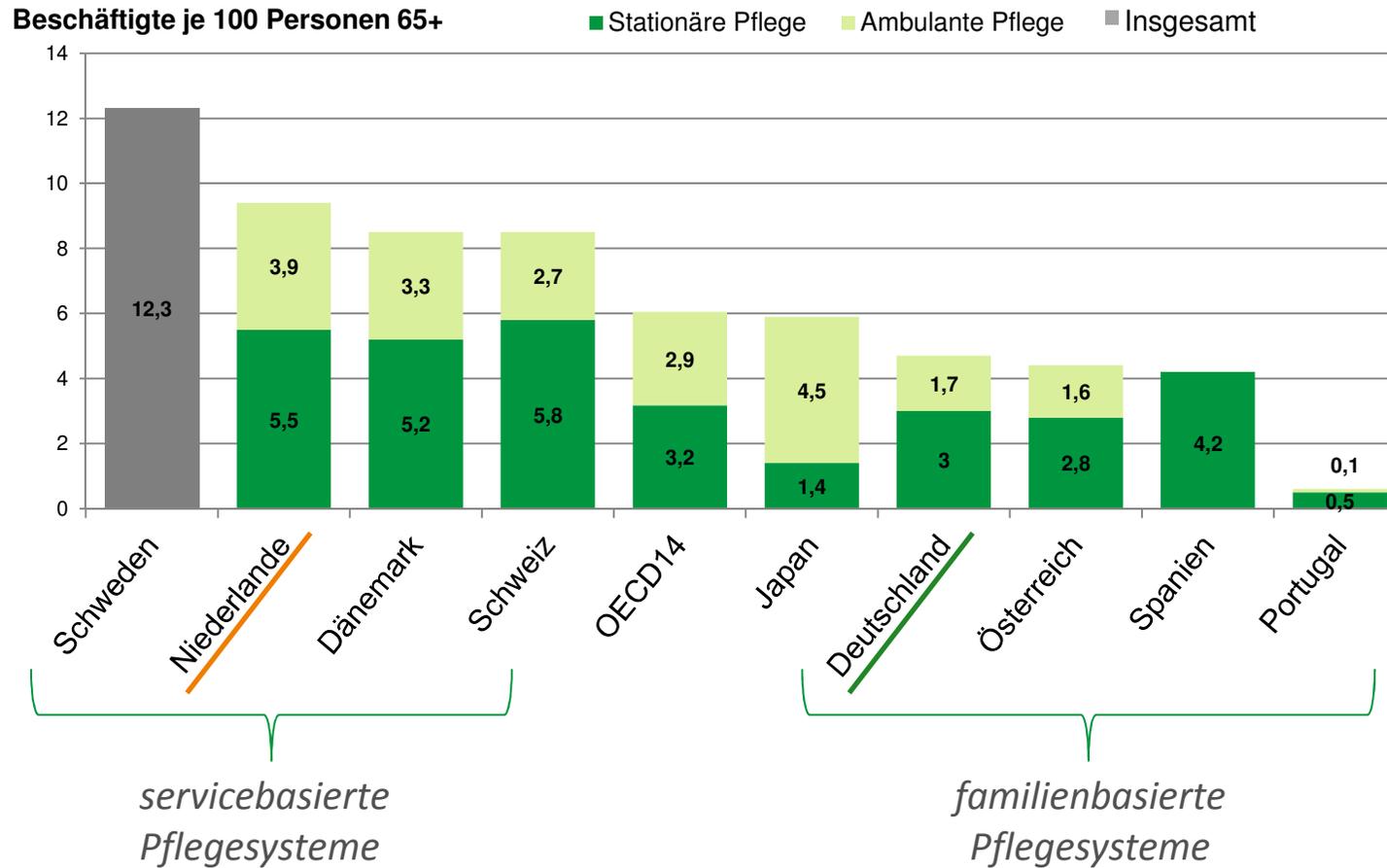


Quelle: OECD Health Data, 2015.

# Das ‚servicebasierte‘ Pflegemodell in den Niederlanden



## Beschäftigte in der Langzeitpflege, 2013



Quelle: OECD Health Data, 2015.

# Pflegerische Versorgung in den Niederlanden



## Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Langzeitpflege nach Pflegesetting

	2004	2006	2008	2010	2012
<b>Stationäre Pflege (AWBZ)</b>	<b>230 000</b>	<b>239 000</b>	<b>246 000</b>	<b>260 000</b>	<b>249 000</b>
Pflege- und Seniorenheime, stationäre Nachsorge	161 000	164 000	165 000	–	–
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	52 000	56 000	60 000	–	–
Psychiatrische Einrichtungen	17 000	19 000	22 000	–	–
<b>Ambulante Pflege (AWBZ und WMO)<sup>2</sup></b>	<b>595 000</b>	<b>610 000</b>	<b>626 000</b>	<b>740 000</b>	<b>717 000</b>
Häusliche Pflege	441 000	431 000	434 000	445 000	414 000
Alltagsbegleitung (individuell)	–	–	–	142 000	146 000
Alltagsbegleitung (in der Gruppe)	–	–	–	93 000	90 000
Grundpflege	293 000	297 000	328 000	352 000	342 000
Medizinische Pflege	280 000	266 000	201 000	179 000	164 000

<sup>1</sup> Finanzierung im Rahmen des AWBZ (stationär) bzw. AWBZ und WMO (ambulant)

<sup>2</sup> Mehrfachnennungen möglich, da verschiedene Formen der Pflege und Unterstützung gleichzeitig in Anspruch genommen werden können

Quelle: Statistics Netherlands, 2015.

# Wohnortnahe pflegerische Versorgung in den Niederlanden – Rolle der Kommunen

---



- Seit 2007:  
**Gesetz über allgemeine Unterstützungsmaßnahmen (WMO)**
- Zielsetzung:  
**Sicherung der Teilhabe trotz kognitiver und körperlicher Beeinträchtigungen**  
(Querschnittspolitik)
- Aufgaben sind insbesondere:
  - Mobilität
  - Hauswirtschaftliche Hilfen, Essen auf Rädern
  - Freizeitangebote
  - Wohnraumanpassungen
  - Hilfsmittelversorgung
- Projekte zur Sozialraumentwicklung werden seit Mitte der 1990er Jahre realisiert
- Finanzierung erfolgt aus Steuermitteln
- **Pflegereform 2015: Ausweitung der Zuständigkeiten der Kommunen:  
Aktivierung und soziale Betreuung**

# Wohnortnahe pflegerische Versorgung in den Niederlanden – Gemeindepflegekraft

---



- „Bindeglied“ zwischen der medizinischen und der sozialen Dimension der Pflege
  - Beratung
  - Koordination
  - Präventive Funktion
- Erster Ansprechpartner für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen
- Pflegefachkräfte mit einer entsprechenden Weiterbildung
- Bei Personen mit Pflegebedarf **stimmt die Gemeindepflegekraft gemeinsam mit dem Hausarzt die Pflege in der Häuslichkeit ab**
- **Pflegereform 2015: Stärkung der Gemeindepflegekraft**

# Wohnortnahe pflegerische Versorgung in den Niederlanden – Abkehr vom konventionellen Pflegeheim

---



- Noch immer hoher Stellenwert der Pflege- und Seniorenheime
- Entwicklung hin zu **kleineren, familienähnlichen Wohngruppen, innerhalb der Pflegeheime**. Insbesondere für demenziell erkrankte Pflegebedürftige
- Pflegewohnungen, angeschlossen an die Pflegeheime
- Öffnung der Pflegeheime in den Sozialraum
- **Pflegereform 2015: stationäre Unterbringung nur noch bei festgestellter Indikation**

# Wohnortnahe pflegerische Versorgung in den Niederlanden – medizinische Versorgung im Pflegeheim

---



- **Stationäre Nachsorge und die Rehabilitation haben in niederländischen Pflegeheimen eine große Bedeutung**  
(Unterschiede in der Rolle und Funktion der Pflegeheime)
  
- **Multidisziplinäre Teams:** neben Pflegekräften und hauswirtschaftlichem Personal, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Sozialarbeiter, etc.
  
- **Heimhausarzt**
  - anerkannte ärztliche Spezialisierung
  - koordiniert das multiprofessionelle Team im Pflegeheim



---

**Petra Fuhrmann**

Referentin Stabsbereich Gesundheitspolitik/-ökonomie  
AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse

0211 8791-1411   ▪  [petra.fuhrmann@rh.aok.de](mailto:petra.fuhrmann@rh.aok.de)